

Luz, 26.3.24

## **Windkraft: Unnütz und gefährlich**

**«Kanton Luzern: Windenergie erhält neuen Schub», Ausgabe vom 19. März**

In einigen Gemeinden hat die Bevölkerung bereits ein Nein zu Windrädern in die Urne gelegt. Nun gibt es Widerstand aus der Politik. Werden nun Partikularinteressen höher gewertet als der Volkswille? Der Kantonsrat will nun mittels eines kantonalen Planungsverfahrens rascher Windräder bauen. Eine klare Missachtung des Souveräns. Die Grünen wollen sogar einen «Mister Wind» ins Leben rufen - eine Idee mit Abwind. Wissen eigentlich unsere Volksvertreter, wie unnütz und gefährlich Windräder sind?

Windräder benötigen je nach Grösse 200 bis 1500 Liter Schmieröl, jährlich. Auch wird für ein sogenanntes Backup ein Dieselgenerator benutzt. Im Winter kann es wegen Vereisungen an den Rotorenblätter zu Eisschlägen kommen, welche sowohl für Mensch und Tier tödlich enden können.

Und wie sieht eine Brandbekämpfung auf 90 bis 130 Metern Höhe aus? Auch das Recycling-Problem der Windräder ist bis dato nicht gelöst. Und das Landschaftsbild wird arg in Leidenschaft gezogen, was offenbar sowohl den Grünen als auch der Mitte vollkommen egal ist. Steht Eigeninteresse höher im Kurs als der Schutz von Natur und Mitwelt? Statt Windräder soll die Politik ein neues Kernkraftwerk der neusten Generation bauen lassen. Die nächsten Generationen werden dankbar sein.

**Martin Zemp,  
Meggen**